

Nordrheinische Sportler überzeugen bei Special Olympics

Die Kölnerin Daniela Leal vom SSC Köln hat bei den World Games der Special Olympics in Los Angeles Ende Juli überzeugt: Sie gewann die Goldmedaille im Rollerskating über 1.000 Meter. Silber ging an Sandra Edler aus Mettmann. Gemeinsam konnten die zwei Athletinnen auch den Staffellauf für sich entscheiden und holten die Goldmedaille. Die Mettmannerin Sandra Petzold kam beim 300 Meter-Lauf der Rollerskater auf den zweiten Platz. Insgesamt fuhren die Sportler aus Nordrhein-Westfalen mit vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles nach Hause. 138 Athleten und sogenannte Partner, Sportlerinnen und Sportler ohne Behinderung, sowie 45 Trainer reisten als deutsche Delegation zu den Spielen nach Los Angeles.

jf

Hilfswerk sucht Arzt für Einsatz in Sierra Leone

Die in Köln ansässige Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH) sucht kurzfristig eine Ärztin oder einen Arzt als medizinischen Leiter für das Serabu Community Hospital in der Provinz Bo von Sierra Leone. Der Krankenhausbetrieb wird derzeit von German Doctors e.V. aufrechterhalten. Die erreichten Fortschritte in der medizinischen Versorgung wurden von der Ebola-Epidemie zum Teil zunichte gemacht. Zu den Aufgaben in dem Krankenhaus gehören neben der Patientenversorgung der Aufbau eines Critical Incident Reporting Systems und die Schulung von Mitarbeitern. Weitere Informationen unter www.ageh.org, E-Mail: jobs@ageh.org, Tel.: 0221 8896-0.

bre

Ärztelkammer Nordrhein



www.aekno.de

Informationen rund um die zentralen Prüfungstermine für die Zwischen- und Abschlussprüfungen der Medizinischen Fachangestellten (MFA) sind auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein in der Rubrik „MFA“ und dem Kapitel „Prüfung“ zusammengestellt. Die Rubrik kann auch über www.aekno.de/MFA/Pruefungen direkt aufgerufen werden. Dort finden sich die Termine

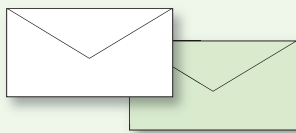
für die theoretische Abschlussprüfung im Winter 2015 sowie die Termine der Zwischenprüfungen und der Abschlussprüfungen im kommenden Jahr. Die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Behandlungsassistenz sowie Betriebsorganisation und -verwaltung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde sind für alle MFA-Auszubildende in Nordrhein gleich. Die praktischen Prüfungen können an verschiedenen Tagen stattfinden. Viele der vor Ort zuständigen Kreis- oder Bezirksstellen der Ärztekammer Nordrhein informieren auf ihren Seiten im

Internet genauer über die Prüfungsorte und -termine der mündlichen Prüfungen. Die Kreisstellen finden sich unter www.aekno.de/Kreisstellen.

Die zentrale Seite zu den MFA-Prüfungen gibt auch Auskunft über die Möglichkeiten, eine Ergänzungsprüfung zu durchlaufen sowie über die anfallenden Gebühren und wer diese laut Prüfungsordnung zu bezahlen hat.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de. bre

Leserbrief



Zum Artikel „Wenn Lärm unter die Haut geht“ im Rheinischen Ärzteblatt, August 2015, Seiten 12 – 15

Das Martinshorn in der Nacht

Bei der Aufzählung intermittierender Lärmquellen fehlt eine Schallquelle, mit der sich gerade ein Ärzteblatt auseinandersetzen muss, und die im Unterschied zu den anderen kein Begleiteffekt ist, sondern mit Absicht eingesetzt wird und deshalb kritisch hinterfragt werden muss: das

Martinshorn. Eine wissenschaftliche Darstellung relevanter Lärmwirkungen muss auch diesen Lärm einbeziehen. Speziell beim Martinshorn muss zunächst der innermedizinische Interessenkonflikt zwischen Lärmschutz und Notfallmedizin ausgefochten werden; ohne eine abwägende Stellungnahme in dieser Frage würde die Glaubwürdigkeit der Ärzteschaft beim Thema Lärmschutz leiden.

Wer in einer größeren Stadt im Umkreis einer Hauptverkehrsstraße wohnt, kennt diese Dramatik signalisierende Begleitmusik nächtlicher Einsatzfahrten. Wie bei allen Lärmquellen ist Abhilfe nicht einfach. Eine kurzfristig realisierbare Möglichkeit

wäre, in den verkehrsarmen Nachtstunden den Einsatz des Martinshorns radikal einzuschränken. Langfristig wäre zu prüfen, ob die Integration eines funkgesteuerten Notsignals während des Radio- und Tonträgerbetriebs bei Autoradios zur Pflicht gemacht werden sollte, verankert in den Bauartzulassungen der Autoradios und kontrolliert bei den TÜV-Untersuchungen. Da die jetzige Martinshorn-Lautstärke unter anderem erforderlich ist, um laute Musik im Fahrzeuginneren zu übertönen, könnte daraufhin die Lautstärke des Martinshorns reduziert werden.

Dr. Joachim Mewes,
Bonn

3,2 Prozent mehr Honorar für nordrheinische Vertragsärzte

Die Vergütung für die ambulante medizinische Versorgung im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung in Nordrhein steigt 2015 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 93 Millionen Euro. Das entspricht einem Plus von 3,2 Prozent. Auf diese Erhöhung haben sich die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein und die Krankenkassen nach langwierigen Verhandlungen geeinigt. Alle bisherigen Regelungen über Einzelleistungsvergütungen und alle Sonderverträge laufen weiter. Auch die Zuschläge

für den AOP-Vertrag und den Zentrumsvertrag gibt es 2015 weiter.

Ein großer Teil der Steigerung entfällt auf die Bundesvorgaben. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband hatten unter anderem die Anhebung des Orientierungspunktwertes und damit der Preise ärztlicher und psychologisch-psychotherapeutischer Leistungen um 1,4 Prozent vereinbart. Doch das Ergebnis musste in den regionalen Vereinbarungen bestätigt werden. Der Orientie-

rungspunktwert liegt auch in Nordrhein bei 10,2718 Cent. Der höhere Punktwert wird ab dem zweiten Quartal in der Abrechnung berücksichtigt. Die Neuberechnung und die daraus folgende Nachvergütung des ersten Quartals erfolgt zeitnah, sie wird in der Abrechnung für das zweite Quartal dieses Jahres berücksichtigt. Dies betrifft besonders Einzelleistungen, freie und kontingentierte Leistungen.

Weitere Informationen zur Einigung: www.kvno.de

KV Nordrhein